

QUALITÄTSPLATTFORM **Sanierung**

Präsentation zur Vorstellung der

Qualitätsplattform Sanierung

erstellt von

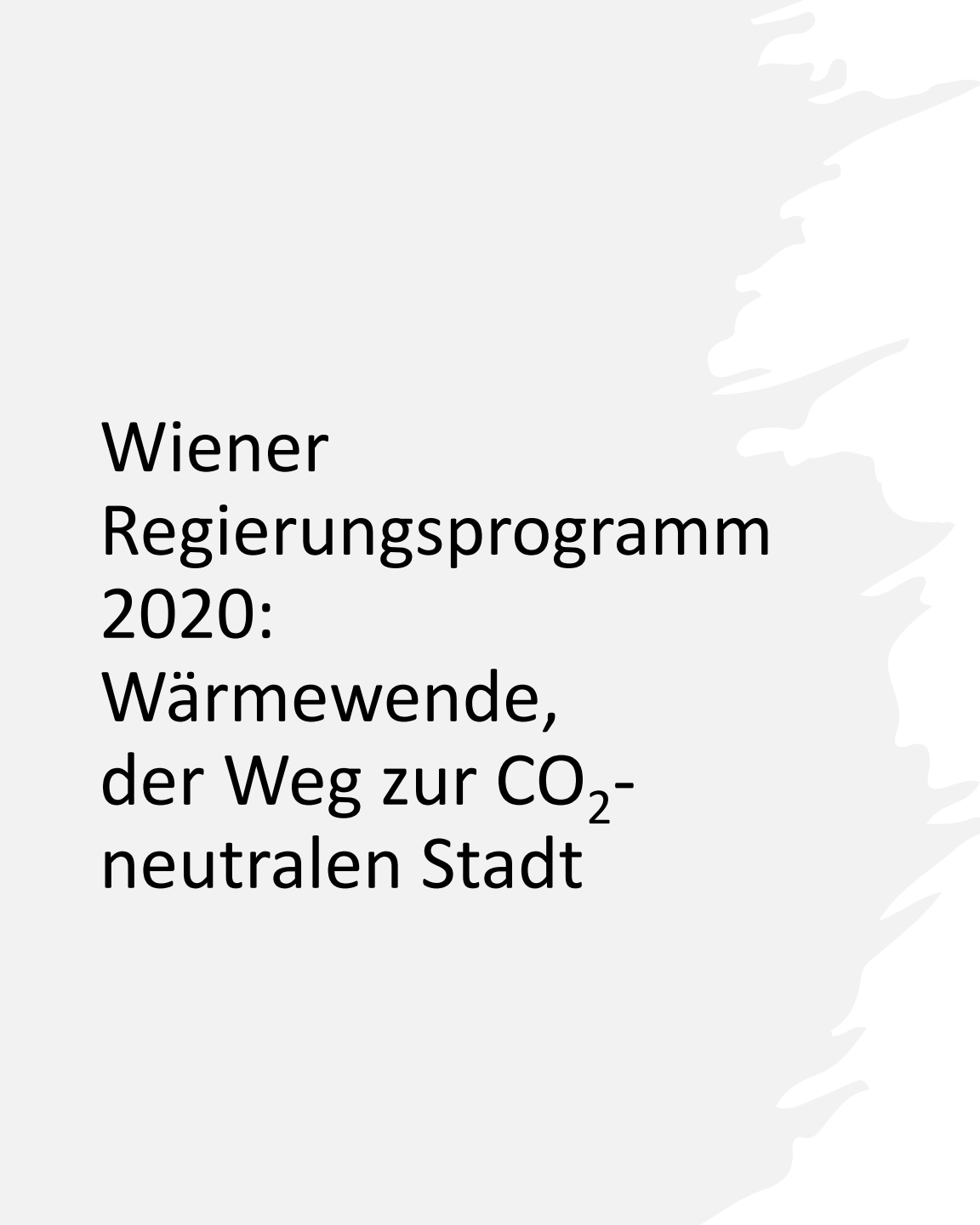
17&4 Organisationsberatung GmbH

und der Arbeitsgruppe im Projekt RenoBooster

Stand: 20.1.2021



Dieses Projekt wird von der
Europäischen Union unterstützt.



Wiener Regierungsprogramm 2020: Wärmewende, der Weg zur CO₂- neutralen Stadt

- Innerhalb der nächsten zwei Jahre wird ein Konzept für den schrittweisen Umstieg von fossilen Heizsystemen in Bestandsgebäuden bis 2040 zu Fernwärme und erneuerbaren Heizformen erarbeitet, inklusive der Förderung von Nachverdichtung der Fernwärme und dem Wechsel zu CO₂-freien Heizsystemen.
- Die Förderung der thermischen Sanierung von Gebäuden wird weiter forciert, insbesondere durch aktive Kommunikation. Die neu gestartete Beratungsstelle „Hauskunft“ wird zur zentralen Servicestelle für Gebäudesanierung in Wien ausgebaut. Unter dem Motto „Wir SAN Wien“ startet die Stadt Wien die nächste Sanierungsoffensive.



Im EU-Projekt RenoBooster arbeiten die Stadt Wien und ihre Partner am Aufbau der zentralen Servicestelle HAUSKUNFT sowie einer Plattform für Anbieter im Bereich Sanierung von Gebäuden.



QUALITÄTSPLATTFORM

Sanierung

GebäudeeigentümerInnen und Hausverwaltungen finden geeignete Partner für ihr Sanierungsprojekt, Unternehmen finden Kooperationspartner.

Unternehmen, die den Kriterien entsprechen und dem Verein beitreten, können sich hier präsentieren.

Der Verein unterstützt den Informations- und Erfahrungsaustausch seiner Mitglieder.

Die Plattform ist derzeit in Vorbereitung, der Verein ist seit Dezember 2020 angemeldet.

Die Charta

1. Wir arbeiten an zukunftstauglichen Lösungen.

Das Zeitalter von Erdöl und Erdgas geht dem Ende zu. Für viele Gebäude empfiehlt sich ein umfassendes Sanierungskonzept. Dazu braucht es Qualität in Planung und Ausführung. Unsere Leistungen tragen zum Gelingen der Projekte bei.

2. Wir bauen und sanieren partnerschaftlich.

Wir sorgen für gute Abstimmung mit den anderen Beteiligten. Von der Beratung und Planung bis zur Einweisung auf der Baustelle bei der Ausführung der Arbeiten. Wir stehen hinter den Zielen, die sich Wien zur Sanierung des Gebäudebestandes gesetzt hat.

3. Kundenorientierung bedeutet für uns

Wünsche und Bedarf erkunden, Alternativen prüfen, Lösungen gemeinsam finden. Wir informieren über Kosten, Einsparmöglichkeiten und Förderungen und beachten dabei auch längere Zeiträume.

Wo erforderlich, sorgen wir für Einweisungen, Bedienungs- Kontroll- und Wartungsanweisungen.

4. Wir beweisen unsere Qualität in der täglichen Arbeit.

Unsere Qualität orientiert sich an den für unseren Bereich geltenden Standards und wir nutzen branchenrelevante Qualitätsvereinigungen. Wir sind achtsam im Umgang mit Mensch und Natur. Vereinbarte Qualitäten dokumentieren wir, Unterstützung im Betrieb leisten wir bei Bedarf (z.B. Monitoring von Energieverbräuchen, Feuchte, Luftqualität ...)

5. Wir beteiligen uns an einem Feedbackmanagement.

Zufriedene Kunden sind uns ein Anliegen. Kontinuierliche Verbesserung unser Weg.

6. Wir sorgen für Transparenz.

Wir stellen die Leistungen unseres Unternehmens sowie die Kompetenzen unserer Mitarbeiter dar (Qualifikationen, Aus- und Weiterbildungen). Wir nutzen das Bildungsangebot im Fachbereich. Wir geben Informationen zu Beispielen, die wir realisiert haben.

Der Qualitätsanspruch

Prinzipien

- Kein neues QS-System, Aufwand viel zu groß
- Bestehende Ansätze/ Ebenen kombinieren
- Thematisierung, Transparenz und Abstimmung bringen Qualität voran
- Erklärung/Positionierung (Charta), Tbd Unternehmenserklärung*
- Statuten legen Prinzipien fest

<https://www.energie-experten.org/news/unternehmererklaerung-bei-enev-sanierung-beachten>

Umsetzung

1. Referenzen zeigen wer's prinzipiell kann, Voraussetzung für Einladung, Newcomer haben 1 Jahr Sonderstatus
2. Wo es spezielle Standards gibt, werden die gültig erklärt (Verbände ...)
3. (Höhere) Qualität wird angeboten, muss aber auch beauftragt werden
4. Feedback der Kunden und betroffener Gewerke
5. ...
6. Missachtung führt zu Verwarnung, dann Ausschluss

Das Performance Gap ist Realität. Die Sanierungsoffensive führt nur mit Qualität zum Erfolg.

Wozu noch eine Firmenplattform? Wodurch unterscheidet sich diese?



USP

1. In Ostösterreich gibt es bisher keine vergleichbare Plattform für Planung und Ausführung zur Sanierung von Gebäuden – lösungsorientiert.
2. Fokus auf gesamtheitlichen Ansatz > Funktions- und Investitionssicherheit, Einzelmaßnahmen aber auch möglich
3. Zukunftsorientierte Sanierung > Beachtung von Alternativen entspricht „Sanierungskonzept“ (Umsetzung im Sinne Renovierungsausweis und Sanierungskonzept lt OIB RL6) (und kommendem „Merkblatt“ der Stadt Wien)
4. Planungsförderung für Sanierungskonzepte in Vorbereitung, frühzeitige Vorbereitung und Abstimmung
5. Qualitätsstandards werden bekannt – Vorteil für Qualitätsanbieter!
6. Abstimmung der Gewerke verbessert, wenn Firmen mit vergleichbaren Qualitätsansprüchen zusammenarbeiten
7. Abgestimmt auf die Anforderungen der Stadt Wien, der Förderstellen und HAUSKUNFT, unterstützt von der EU

Unter Sanierung und Renovierung werden geplante Änderungen am Gebäude oder Gebäudeteilen bzw. der Gebäudetechnik verstanden, die ohne den zeitlichen Druck der bereits eingetretenen Dysfunktion geplant werden können ... Wesentliches Element derartiger Maßnahmen ist die Möglichkeit der Überlegung von Alternativen im Vergleich zu den bisherigen Lösungen.

(OIB Sanierungsstrategie S22)



Nutzen der Plattform

Für Unternehmen:

- Das eigene Unternehmen wird mit Referenzbeispielen auf der Plattform für interessierte Kunden sichtbar.
- Positionierung im Marktbereich Sanierung mit klarem Qualitätsanspruch
- HAUSKUNFT bereitet vor: mehr und gezielte Anfragen von interessierten, sanierungswilligen GebäudeeigentümerInnen
- Verbessertes Austausch mit den Einrichtungen der Stadt Wien, insbesondere Förder- und Beratungsstellen
- Professionelle PartnerInnen für qualitätsvolle Sanierungen finden – und gefunden werden (z.B. von Generalplaner/-unternehmer)
- Informations- und Erfahrungsaustausch im Verein, Option maßgeschneiderte Weiterbildung



Nutzen der Plattform

Für GebäudeeigentümerInnen (EFH, Zinshaus)

- EigentümerInnen ohne Sanierungserfahrung (die keine Anbieter kennen) können einfach Unternehmen finden, mit denen das Sanierungsvorhaben gut gelingt. Diese suchen Anbieter bisher oft im Umfeld, kennen Qualitätskriterien kaum.
- Lösungsorientiert: Beispiele zeigen Problemstellungen, wo und wie diese gut gemeistert wurden
- Bewertungen helfen, gute Anbieter in Wien und Umgebung zu finden – von der Planung bis zur Ausführung.



Nutzen der Plattform

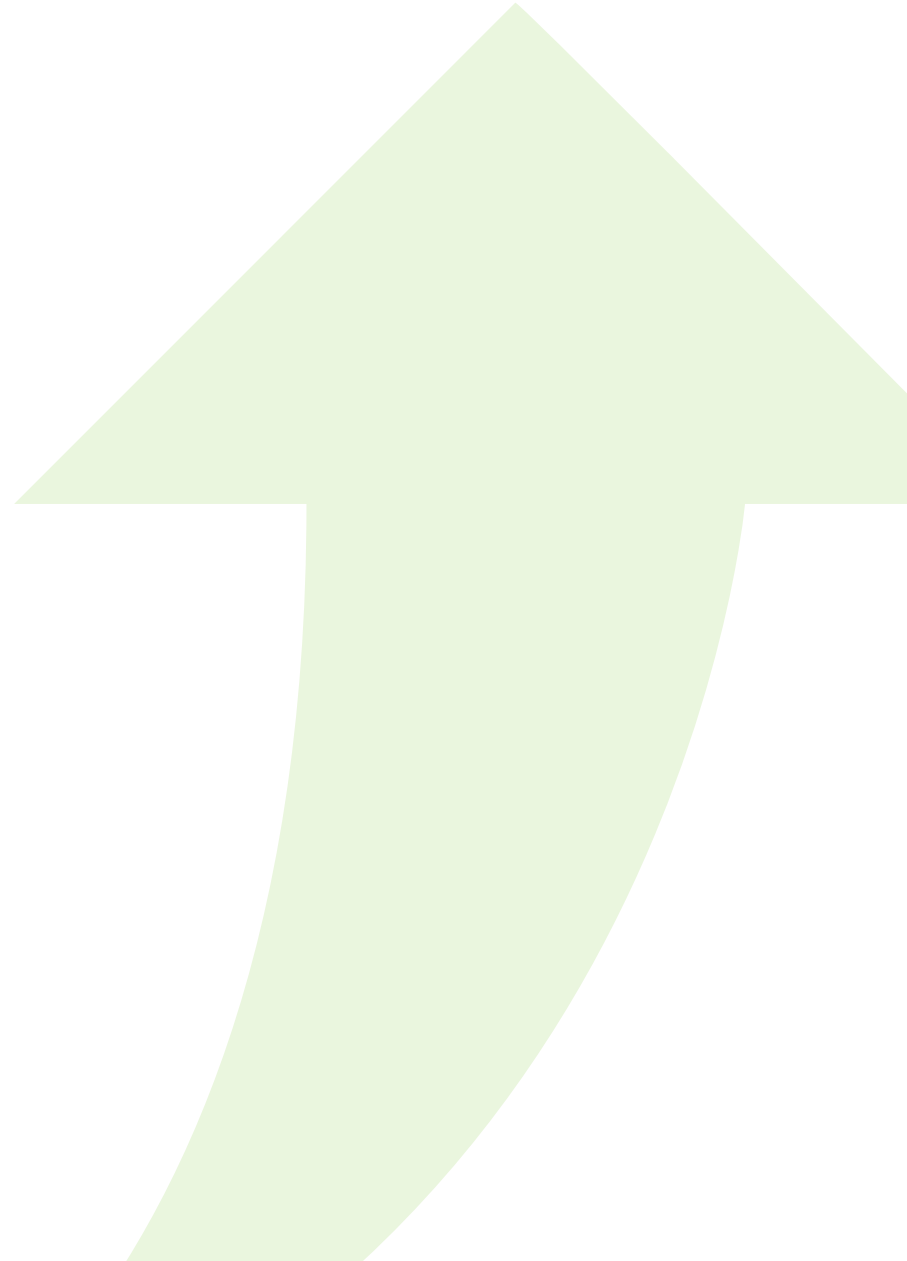
Für Hausverwaltungen und WohnungseigentümerInnen (WEG)

- EigentümerInnen und Verwaltungen (professionell) können objektiv überprüfen, ob Anbieter gute Qualität bietet; Markttransparenz durch Kriterien, die schon etabliert, aber (noch) nicht allgemein verbreitet sind.
- Thematisieren von Qualität, Feedback; das Risiko „eine schlechte Firma zu erwischen“ wird minimiert.
- Anbieter auf der Plattform kennen und erfüllen Kriterien von Fördergebern, damit problemlose Nutzung von Fördergeldern

Die **Stadt Wien** profitiert durch die verbesserte Wirksamkeit ihrer Fördermaßnahmen, die **Allgemeinheit** durch den Beitrag zu den Umweltzielen.

Geschäftspotenzial

- Rahmenbedingungen ändern sich auf Grund globaler und europäischer Entwicklungen, Druck für Dekarbonisierung steigt (sh. neues EU-Ziel, green Deal, „Renovate Europe“ etc.)
- Österreich: Ziel Klimaneutralität 2040 und Klimaverpflichtung verlangt Adaptierung des Gebäudebestandes. Sanierungskonzept wird Thema. (sh. OIB Richtlinie 6)
- Wien: Sanierung und Wärmewende sind Schwerpunkte im neuen Koalitionspapier/Regierungsprogramm.



Geschäftspotenzial

- Steuerreform in Aussicht, Auswirkung auf Gebäudebetrieb
- Förderungen werden im Sanierungsbereich ausgeweitet, Planungsförderung für Sanierungskonzept in Vorbereitung.
- Steigendes Interesse ist feststellbar, z.B. jeder zweite Hauseigentümer hat Interesse an einer PV-Anlage.
- Generationenwechsel: Jüngere informieren sich mehr online.
- Anfragen von Eigentümern auf Empfehlung von HAUSKUNFT zu erwarten. Diese Anfragen werden voraussichtlich gut vorbereitet sein. Zusätzliche Aufträge realistisch.



Die Entwicklung des Vereins und der Plattform

QUALITÄTSPLATTFORM Sanierung

- Der Verein ist Betreiber der Qualitätsplattform.
- Anforderungen für die Teilnahme sind in den STATUTEN und der CHARTA grundsätzlich beschrieben.
- Gründungsmitglieder: DI Johannes Fechner, Mag. Christian Otto Meier, Ing. Anita Preisler MSc, DI Ronald Setznagel
- Aufbau des Vereins: Mitgliederfindung über Einladung/Call, basierend auf
 - Musterprojekten (RenoBooster sucht aus, zu Beginn insbesondere Planende)
 - Verbänden (Empfehlung, Mitglieder)
 - Teilnahme auf Grund von Anfrage eines Unternehmens, Verein prüft Eignung (Statuten, Referenzen).Für die Vereinsfunktionen werden geeignete Personen aus der Wirtschaft gesucht.



Die Entwicklung des Vereins und der Plattform

QUALITÄTSPLATTFORM
Sanierung

- Finanzierung:
 - Basisarbeit über EU-Projekt Renobooster geleistet, zusätzliche Förderungen werden beantragt
 - Kostenbeitrag der Mitglieder ab 2022 (voraussichtlich ab 500 €, nach Unternehmensgröße)
- Präsentation: Website konzipiert, zu Beginn Testbetrieb mit eingeschränktem Teilnehmerkreis



- 1. Gute Beispiele** zur Orientierung und als Referenz
zu Beginn: Unternehmen mit guter Performance ausgewählt von RenoBooster,
in Zukunft: Unternehmen des Vereins präsentieren sich
- 2. Ihr Weg** als EigentümerIn zu Ihrem Sanierungsfahrplan/Sanierungskonzept
- 3. Rat und Tat:** Experten (in der Nähe) finden, Angabe des Kundenwunsches
- 4. Service:** Die wichtigsten Themen rund um Angebote von Planenden und Handwerkern
- 5. Bewertung:** (qualifiziertes Feedback), Teil der Qualitätssicherung
- 6. Intern:** Die Vereinigung Qualitätsplattform für Unternehmen (interner Bereich, Informations- und Erfahrungsaustausch)

Die Online-Angebote der Qualitätsplattform

QUALITÄTSPLATTFORM

Sanierung

Nächste Schritte

Interessentensuche

Gewinnung von Mitgliedern

Besetzung der Funktionen

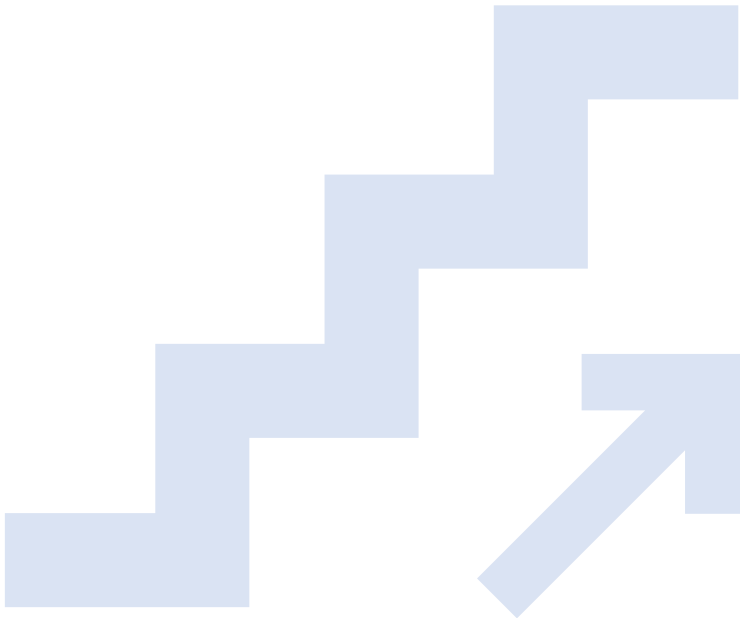
Umfeldanalyse und Umgang mit Stakeholdern

Welche Institutionen und Personen sind durch den Aufbau der Qualitätsplattform direkt oder indirekt betroffen ?

- positiv betroffen
- negativ betroffen

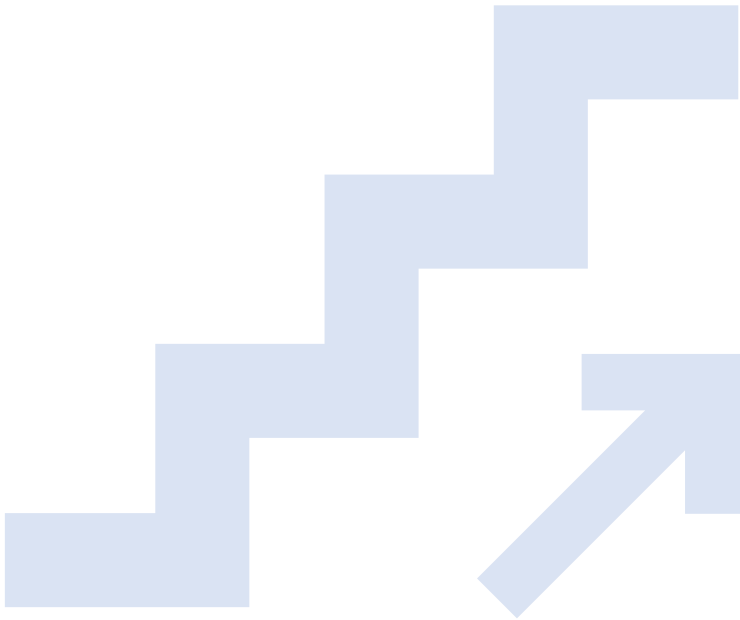
Begleitende Kommunikation,

- um mögliche Unterstützer frühzeitig ins Boot zu holen
- die Ursachen für Widerstand herauszufinden



Nächster Schritt Konzeption

QUALITÄTSPLATTFORM
Sanierung



1. Gesamtkonzept
2. Ausbaustufe definieren
3. Business Model (BMC, Weiterführung)
4. Web-Präsenz und Info/Erfahrungsaustausch
5. Ressourcen und Kosten kalkulieren
6. Finanzierung sichern/vorbereiten, Förderungen

QUALITÄTSPLATTFORM Sanierung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Johannes Fechner
Ronald Setznagel
17&4 Organisationsberatung GmbH
www.17und4.at

und die weiteren Mitglieder der AG Qualitätsplattform,
Stephan Hartmann, Anita Preisler, Christian Otto Meier,
Waltraud Schmid



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 847029